

180 Kinder in Kevelaer und Wetten sollen getestet werden

KEVELAER/WETTEN (zel) Jetzt gibt es auch in Kevelaer die ersten bestätigten Corona-Fälle in Kindergärten. Wie berichtet, haben sich sowohl im St.-Antonius-Kindergarten Kevelaer wie im St.-Petrus-Kindergarten Wetten jeweils eine Erzieherin infiziert. Die beiden Einrichtungen sind für voraussichtlich zwei Wochen geschlossen. Vor einiger Zeit war auch schon der Kindergarten in Kervenheim geschlossen. Hier war allerdings der Vater eines Kindes infiziert. In der Einrichtung selbst gab es keinen Corona-Fall und die Kita in Kervenheim konnte schnell wieder öffnen.

„Wir hoffen natürlich, dass es keine weiteren Infektionen in den beiden betroffenen Kindergärten gibt“, sagt Pastor Andreas Poor-

ten von St. Antonius. Die Kirchengemeinde ist Träger der beiden Einrichtungen. Alle Corona-Schutzmaßnahmen seien in den Kindergärten eingehalten worden, aber die Fälle zeigten, dass es kaum möglich sei, Infektionen komplett zu verhindern.

Kinder und Erzieherinnen sind jetzt erst einmal in Quarantäne. Am Dienstag sollen sie vom Gesundheitsamt getestet werden „Danach müssen wir in Ruhe auf die Ergebnisse der Tests warten“, so Poorten. Rund 180 Kinder (120 in Kevelaer und 60 in Wetten) sollen vom Gesundheitsamt getestet werden. Hinzu kommen etwa 20 Erzieherinnen. Auch der Verbundleiter für Kindergärten wird getestet, weil er in einer der betroffenen Ein-

richtungen war und somit als Kontaktperson zählt.

Das Ordnungsamt hat die Nachverfolgung der Kontaktpersonen übernommen. Dazu gehört es auch, die Kontakte der beiden Erzieherinnen außerhalb des Kindergartens zu ermitteln. Eine Erzieherin kommt aus Kevelaer, die andere aus Wetten. Getestet werden solle am Dienstag zunächst in Wetten und dann in Kevelaer.

Nach Aussage des Gesundheitsamtes soll die Testung für alle Betroffenen nach einer Woche wiederholt werden, teilte die Kirchengemeinde mit. Sollten die Einrichtungen vorzeitig wieder geöffnet werden können, werden die Eltern umgehend informiert.